

Herausforderndes Verhalten von Minderjährigen in der Kinder- und Jugendhilfe

Kurs-Nr.: LO 84/2023

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

14. & 15. Dezember 2023

Kosten:

260,-€ Gesamtkosten

für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

14. & 15. Dezember 2023

jeweils von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über den Kurs

Kinder und Jugendliche fordern uns heraus! Und die Grenzen zwischen originellem, auffälligem, provozierendem und herausforderndem Verhalten sind oftmals fließend und die möglichen Gründe hierfür multifaktoriell. Nicht selten bedeutet jedoch der angemessene Umgang mit diesem für professionell Handelnde im pädagogischen Alltag eine große psychische wie auch körperliche Belastung. In diesem 2-tägigen Modul werden Grundlagen zur Thematik „Herausforderndes Verhalten“ in Bezug zu den unterschiedlichsten Handlungsfeldern Sozialer Arbeit, wie das der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe, der Schule, des Kita-Bereichs und der Jugendhilfe erarbeitet. Ebenso werden die eigenen Umgangsweisen mit Verhalten, was auffällt und uns herausfordert reflektiert und persönliche Handlungsstrategien

erarbeitet. Dabei finden Methoden der unterstützenden Kommunikation Anwendung, wie auch das Reframing in der lösungsorientierten Arbeit. Anhand von Fällen aus Ihrer Praxis werden praktische Übungen zur Gesprächsführung erprobt und bei Bedarf können vereinzelt auch Fallbesprechungen stattfinden. Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

Ziele

Wissen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausfordernden Verhalten ist erlangt und das persönliche Handlungsspektrum erweitert. Die Teilnehmer*innen können Entwicklungsrisiken bzw. Eigengefährdung differenziert erkennen und adäquat damit umgehen.

Inhalte:

- Erscheinungsformen und verschiedene Ursachen von auffälligem und herausforderndem Verhalten
- Alltagstaugliche Interventionsmöglichkeiten
- Spannungsfeld „Eigengefährdung“ und Kinderschutz
- Distanzierungstechniken/Ressourcenarbeit
- Methodische Fallbesprechung
- Lösungsorientierte Handlungsstrategien

Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
- Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren
- Zzgl. Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit

Referent*in:

Bettina Biecker

Sozialpädagogin (B.A.), Suchttherapeutin – tiefenpsychologisch fundiert-(DRV anerkannt), Case Managerin (DGCC), Weiter/Fortbildungen in Mediation und Konfliktmanagement (Dr. Jörg Matzen, Bad Bederkesa) und Systemischer Therapie (hisw Hamburg), Reittherapeutin HPR. Hauptberuflich bei einem großen diakonischen Träger in Norddeutschland in der Suchthilfe tätig, u.a. Leitung einer Suchtberatungsstelle und Leitung einer Fachstelle für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien. Davor langjährige Tätigkeit in der Behindertenhilfe auf Leitungsebene und sozialräumlich-orientiert arbeitend seit 2005; als Referentin für die Bereiche Sozialraumorientierung, Kinderschutz, Suchthilfe und Supervision nebenberuflich tätig.

